



## TechnoAlpin AUTOMATISIERT PROZESSE FÜR MEHR EFFIZIENZ UND KAPAZITÄT IM LAGER

Mehr Leistung, mehr Lagerkapazität, mehr Funktionsfläche – zur Realisierung dieser Ziele beauftragte das Südtiroler Unternehmen TechnoAlpin, Weltmarktführer in der Beschneigungsanlagenproduktion, Pierau Planung mit der Neuorganisation der Lager- und Logistikprozesse im Bestandsgebäude in Bozen. Die Hamburger Logistikexperten präsentieren mit ihrem Konzept eine Lösung, die durch automatisierte Lagertechnik die Effizienz sämtlicher Prozesse innerhalb der Bestandslogistik erhöht. Auch in puncto Standortsicherheit ergibt sich ein klarer Mehrwert für TechnoAlpin: Weil in der Region Mitarbeiter schwer zu finden sind, ergibt sich durch Automatisierung die Möglichkeit einer zuverlässigen und konstanten Belieferung. Zudem werden Sonderkonditionen für die Abschreibung von Investitionen realisiert, die das italienische Steuerrecht mit „super ammortamento“ bietet.

„Pierau Planung hat schon erfolgreich Projekte für Bozener Unternehmen umgesetzt, und hier im direkten Umkreis kennt man sich“, erklärt Markus Mahlknecht, Lagerleiter von TechnoAlpin. „Die guten Erfahrungen, die z. B. der Südtiroler Marktführer von Outdoor-Produkten im Rahmen einer Zukunftsplanung mit den Hamburger Logistikexperten gemacht hatte, legten auch uns das Beraterteam zur Unterstützung beim notwendigen Umbau unserer Bestandslogistik nahe.“

### Neustrukturierung der Bestandslogistik

Die Sparte Beschneigungsanlagen ist geprägt durch das Projektgeschäft: Komplexe Anlagen werden konzipiert, dann aus technischen Einzelkomponenten zusammengestellt und schließlich versandt. Dieser Prozess bedingt eine entsprechende Vorlaufzeit und ist zeitintensiv. Das bedeutet für TechnoAlpin, dass die für die jeweiligen Anlagen benö-



Liebe Leserinnen und Leser, in dieser Ausgabe unserer BATCHPOINT berichten wir über interessante Projekte für drei namhafte Kunden:

Einführung einer neuen hocheffizienten E-Commerce-Retourenbearbeitung für Internetstores, Neustrukturierung der Bestandslogistik sowie automatisierte Lagertechnik für TechnoAlpin und die Entwicklung einer leistungsfähigen Ersatzteillogistik für AMAZONE.

Nicht immer geht es in unserer täglichen Praxis aber um die ganz großen Lösungen. Immense Verbesserungen in Logistikabwicklungen können manchmal auch mit erstaunlich wenig Aufwand erzielt werden. Wo sich sogenannte „Quickwins“ finden und umsetzen lassen, lesen Sie auf Seite 3.

In eigener Sache berichten wir auf Seite 8: Es geht um Übernahmen und Nachfolgen. Dies sind Veränderungen, auf die wir uns mit großem Augenmerk auf die involvierten Menschen – Mitarbeiter, Partner, Kunden – langfristig vorbereitet haben. Veränderungen, die Sie vielleicht überraschen, die aber auch große Chancen bieten. Gerne tauschen wir uns dazu ganz ausführlich mit Ihnen aus – vielleicht in einem persönlichen Gespräch auf der LogiMAT?

Viel Spaß beim Lesen der neuen BATCHPOINT wünschen Ihnen



### INHALT

- 1 Editorial
- 1 TechnoAlpin automatisiert Prozesse für mehr Lagerkapazität
- 3 QuickWins: schnelle Tipps für den langfristigen Erfolg

- 4 Neue Ersatzteillogistik für AMAZONE
- 4 Messen
- 6 Internetstores bringt Retourenabwicklung auf Leistung
- 8 Pierau Planung, jetzt A Fortna® Company

## PROJEKTE

tigten Komponenten zwischengelagert werden müssen. Und nicht nur das: Auch das Ersatzteilgeschäft muss platz- und abwicklungstechnisch berücksichtigt werden. Hier gilt es, die zu lagernden Mengen zu optimieren und im Rahmen des Kundenservices im schnellen Zugriff zu halten. Aspekte, durch die das Lager, das in der Vergangenheit zusammen mit der Produktion in einem Gebäude untergebracht war, irgendwann seine Grenzen erreicht.

„Nachdem im Rahmen unserer langfristig angelegten Wachstumsstrategie die Produktion in einen Neubau umgezogen ist, ergeben sich neue Möglichkeiten für die Logistik“, sagt Markus Mahlknecht. „Daran sind allerdings auch neue Anforderungen gebunden: Um ein maximales Spektrum abzudecken, sollen z. B. möglichst viele Paletten eines breiten Sortiments eingelagert werden können.“ Um die technischen Weichen hierfür zu stellen, untersuchte Andreas Löwe, Projektleiter von Pierau Planung, im Voraus die Möglichkeiten zur Automatisierung der Lagertechnik. Auch die Anordnung der Funktionsflächen wurde überprüft, neu zugeordnet und dimensioniert.

„Die bisherige Lagerlösung besteht ausschließlich aus Palettenstellplätzen“, so Andreas Löwe. „Viele Teile sind jedoch so klein, dass sie sich eher für eine Behälterlagerung eignen. Dazu kommen die verhältnismäßig geringe verfügbare Hallenhöhe von ca. 6 m, der Ressourcenengpass Personal sowie die Abschreibungsmöglichkeit durch „super ammortamento“ – Automatisierung ist hier das Stichwort.“

### Automatisierung für optimierte Prozesse

Konkret bedeutet dies: Die optimale Lösung bietet sich durch die Einführung von zwei automatisierten Systemen: zum einen das AutoStore® System für die behälterfähigen Komponenten und zum anderen autonome Stapler zur Bedienung der Palettenregale. AutoStore® bietet durch die vertikale Stapelung der

Behälter eine sehr kompakte Lagerung.

„Über den Behälterstapeln ist ein Rastersystem montiert, das sogenannte Grid, über das brandneue Black Line Roboter die Behälter selbstständig aufnehmen. Die hohe Anfahrts- geschwindigkeit ermöglicht es den leistungs-

starken Robotern,

die Behälter vom AutoStore® über eine Verbindungsbühne geradewegs zu den Ports an den Packplätzen zu fahren“, erklärt Andreas Löwe. „Im Palettenbereich übernehmen vollautonome Stapler diese Aufgabe. Dadurch, dass sie sich flexibel bewegen können, gewährleisten auch sie den direkten Transport zu den Packplätzen.“ Beide Systeme ermöglichen eine dynamische und vollautomatisierte Ware-zum-Mann-Kommissionierung, sodass auf den Einbau konventioneller Fördertechnik verzichtet werden kann.

» Die optimale Lösung bietet sich durch die Einführung von zwei automatisierten Systemen. «

Die neuen Systeme vereinfachen bei TechnoAlpin aber nicht nur die Prozesse, sondern verändern auch die Anforderungen an die Mitarbeiter. In einer Region, in der qualifizierte Arbeitskräfte rar sind, ist dies ein wichtiger Vorteil für Unternehmen. Die Mitarbeiter, deren Tätigkeit von den neuen Anlagen übernommen wird, finden in den ebenfalls vom Personalmangel betroffenen anderen logistischen Arbeitsbereichen ihre neuen Aufgaben.

Damit die Automatisierung nachhaltig zur Effizienz sämtlicher Prozesse beiträgt, müssen diese optimal verwaltet und gesteuert werden. Daher ist es unerlässlich, sie auch in das Lagerverwaltungssystem (LVS) einzubinden. TechnoAlpin trägt dieser Notwendigkeit durch die weitgehend eigenständige Einführung eines neuen LVS Rechnung.

„Mit der Implementierung der neuen modernen Anlagen sind nicht nur unsere aktuellen Vorgaben erfüllt, sondern wir haben auch die Möglichkeit, sie bedarfsgerecht zu erweitern – durch zusätzliche Behälter, Roboter, Arbeitsplätze oder auch Stapler. Unsere Lagerkapazitäten erhöhen wir von 2.100 Palettenstellplätzen um zusätzliche 10.000 Behälterplätze im AutoStore® und erzielen durch die Automatisierung mehr Leistung auf ganzer Linie“, schließt Markus Mahlknecht. «

# TECHNOALPIN®

*Beschneigungsanlagen wie diese Schneekanone erzeugen mit Hilfe von zugeliefertem Wasser mittels eines Luftstroms technisch Schnee und sorgen so für perfekte Pisten.*



© TechnoAlpin

# ★ QUICKWIN-BOOSTER ★ FÜR IHRE LOGISTIK

Verpassen  
Sie nicht unsere  
Serie zu diesem Thema  
auf LinkedIn!  
#Pierau Planung

Unser Berater-Team sieht viele unterschiedliche Logistikabwicklungen, von klein bis groß, von manuell bis automatisch, von „da gibt es Potenzial“ bis Spitzenperformance. Wir haben unsere Berater befragt: Was ist in 2019 in der Praxis aufgefallen, wo sind die häufigsten Stellschrauben, die mit „nebenbei“ wenig Aufwand viel Wirkung versprechen.

## ABC im Lager

Mangelnde Berücksichtigung der ABC-Artikelstruktur bei der Wahl der Lagerorte und Regalplätze erhöht den Aufwand und reduziert die Leistung in der Kommissionierung / beim Nachschub.

- ★ **QUICKWIN** ★ Ansprachestarke Artikel ergonomisch günstig bzw. leistungsfördernd platzieren. Wegeoptimierung im Lager berechnen. Separate Abwicklung für „Renner“ und „Penner“.

## Lagerung

Das Lagern von Altartikeln / saisonalen Artikeln mit sehr seltenem Zugriff gemeinsam mit der regulären Ware ist unzweckmäßig – sie belegen günstige Lagerplätze und verlängern im manuellen Lager Laufwege (was wiederum die Kommissionierleistung senkt).

- ★ **QUICKWIN** ★ Altartikel auf gesonderter Fläche / in gesondertem Gebäude lagern. Oder in Automatiklagern einlagern auf den Lagerplätzen, deren Bedienung am leistungshemmenden ist – bspw. Gassenende oder oberste Regalebene.

## Sonderabwicklung EPO / EPO1

Einpositionsendungen (EPO; EPO1, wenn sie nur ein Warenstück enthalten) werden gemeinsam mit Mehrpositionsendungen (MPO) abgewickelt und durchlaufen somit die komplette Prozesskette. Beispielsweise bei der Auflösung von Batches verursachen sie sinnfreien Aufwand.

- ★ **QUICKWIN** ★ Losgelöste Abwicklung von EPO-/ EPO1-Sendungen parallel zur weiteren Abwicklung mit Sammelkommissionierung und autarkem Packprozess.

## Ergonomie

Gewachsene Prozesse und Arbeitsplätze sind häufig ungesund und unproduktiv. Überflüssige Bewegungen und zurückzulegende Strecken – seien sie auch noch so klein – verlangsamen Prozesse und belasten die Mitarbeiter.

- ★ **QUICKWIN** ★ Einzelne Arbeitsschritte kritisch unter die Lupe nehmen, objektiv neu betrachten, simulieren. Schlankes Design der Arbeitsplätze unter Berücksichtigung ergonomischer Aspekte. Beispiele: Einsatz von Stülpedeckelkartons anstelle von Laschenkartons, Vermeidung von 90°-Rumpfdrehung, Links- / Rechtshändigkeit der Mitarbeiter berücksichtigen, Arbeitsplätze optimal dimensionieren, Vermeidung des Handlings unnötiger Lasten.

## Passende Versandverpackung

Luft zu transportieren, schadet der Umwelt. Überflüssiger Einsatz von Füll- und Verpackungsmaterialien kostet Geld und ist schlechter Service am Kunden. Eine Vielzahl unterschiedlicher Verpackungen erschwert die Automatisierung der Packprozesse.

- ★ **QUICKWIN** ★ Nutzen der Artikelgeodaten unter Berücksichtigung ausschließender Artikeleigenschaften. Einsparen von Verpackungs- und Füllmaterialkosten durch das Gleichgewicht zwischen Anzahl standardisierter Verpackungen und der Vorbestimmung der Verpackung. Einsatz volumenoptimierter Verpackungstechnik.

## Optimierte Lagerplätze

Zu große oder zu kleine Reichweite auf Lagerplätzen ist unwirtschaftlich und verringert die Leistung. Falsch dimensionierte Lagerplätze verschlechtern die Gesamtleistung.

- ★ **QUICKWIN** ★ Lagerplatzgröße, -art und -anordnung an die jeweilige Ware (Artikelstammdaten auswerten!) sowie Zugriffshäufigkeit anpassen. Spart Platz und erleichtert die Kommissionierung. Reserve- und Kommissionierbestände getrennt einlagern: Zwar erfordert dies Umlagerungen, aber die Gesamtwirtschaftlichkeit steigt.

## Sauberkeit

Im Gang zwischengelagerte Ware, Altkartonage und Arbeitsgeräte sind wahre Schikanen im Lager, denn sie bremsen aus und machen Umwege erforderlich.

- ★ **QUICKWIN** ★ Aufräumen, Flächen für Altkartonage und Zwischenlagerung vorsehen, Laufwege mit Bodenmarkierungen freihalten.

## Musik

Das Lager ist von Hintergrundgeräuschen der Logistik geprägt? Mitarbeiter werden davon unbewusst gestresst!

- ★ **QUICKWIN** ★ Musik kann in der Logistik den Rhythmus vorgeben, insbesondere in der Kommissionierung. Zudem erhöht sie den Wohlfühlfaktor.





# AMAZONE STELLT MIT NEUER ERSATZTEILLOGISTIK WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Erweiterte Lagerkapazitäten, mehr Leistung und effizientere Abläufe im Bereich der Ersatzteillogistik – diese Planungsziele setzten die Experten der Pierau Unternehmensberatung GmbH für die AMAZONEN-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG um. Das Besondere: Auf bauliche Maßnahmen sollte weitestgehend verzichtet werden. Durch das modulare, auf das Bestandsgebäude ausgelegte Logistikkonzept lagert der international tätige Hersteller von Land- und Kommunalmaschinen aus Niedersachsen künftig nicht nur optimiert ein, sondern wird auch eine effizientere Auslastung und deutlich verbesserte Durchlaufzeiten erzielen.

Durch den teilweisen Umzug der Produktion in einen Neubau in Bramsche werden am bisherigen Standort Leeden Flächen frei, die für eine optimierte Logistik von Ersatzteilen verwendet werden können. Das Team von Pierau Planung um die Projektleiter Dirk Wohlgemuth und Jens Pommerening entwickelte ein Lagerkonzept, das die Umnutzung von Flächen, die Integration gezielt ausgewählter Technik und optimierte Prozesse umfasst.

## Verfügbarkeit von Ersatzteilen sicherstellen

Zurzeit ist die Ersatzteillogistik am AMAZONE-Hauptsitz in Hasbergen-Gaste un-

tergebracht. Weil die rund 40.000 dort lagernden Artikel insbesondere in puncto Beschaffenheit und Geodaten stark variieren, verteilen sie sich auf verschiedene Lagersysteme.

„Das sehr spezifische Artikelspektrum mit teils großvolumigen Komponenten über eine längere Zeitspanne bereitzuhalten, hat einen hohen Servicecharakter – das schätzen unsere Kunden.“ erklärt Carolin Wiebusch-Rakonjac, Leitung des Ersatzteilwesens bei AMAZONE. Allerdings verringerte dies bei parallel stark steigenden Umsätzen auch sukzessive die Lagerkapazitäten.

Um weiterhin reibungslose Abläufe in den Prozessen, der IT und der Arbeit der



Besuchen Sie uns: Halle 1  
Stand G59



## MESSEPOWER

Pierau Planung auf der LogiMAT und der IntraLogisteX 2020

Vom 10.–12. März 2020 öffnet die LogiMAT in Stuttgart ihre Tore. Auch in diesem Jahr ist Pierau Planung mit von der Partie. Sie finden uns wie gewohnt in Halle 1. An Stand G59 erwarten Sie die komplette Geschäftsführung und unser Beraterteam zur Beantwortung von Fragen, für Fachinformationen und zum Gedankenaustausch. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Messe sowie darauf, Sie (wieder) zu sehen!

Mit neuer Ersatzteillogistik fit für die Zukunft: Der Standort Leeden bietet AMAZONE gute Voraussetzungen für funktionale Optimierungen und bauliche Erweiterungen.



© AMAZONEN-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG

Gewerke zu gewährleisten, wird die Ersatzteillogistik künftig am AMAZONE-Standort in Leeden abgewickelt.

Auf der Fläche der bisherigen Produktionsstätte stehen rund 11.000 m<sup>2</sup> Hallen- und rund 9.000 m<sup>2</sup> Außenfläche für die komplette logistische Abwicklung zur Verfügung. „Die bauliche Anordnung der Hallen in Leeden bietet gute Voraussetzungen für sowohl funktionale Optimierungen als auch bauliche Erweiterungen. So lassen sich langfristig effiziente Abläufe sicherstellen und bei Bedarf Kapazitäten einzelner Lagerbereiche erweitern“, erläutert Jens Pommerening.

### Von der linearen Abwicklung zur zentralen Konsolidierung

Die Detailplanung umfasste Maßnahmen, wie die Einführung neuer Lager- und Kommissioniertechnik, die alle Anforderungen an eine effiziente Ersatzteillogistik erfüllen: schnelle Verfügbarkeit, hohes Servicelevel, Anpassung der Lagerplätze auf stark unterschiedlich dimensionierte Artikel sowie Optimierungen im Warenfluss und einzelner Arbeitsabläufe. In einem Automatischen Kleinteilelager (AKL) werden A-, B- und C-Artikel zukünftig vollautomatisch ein- und ausgelagert. Nicht AKL-fähige Artikel werden aus dem Wareneingang direkt in die manuellen Lagerbereiche verbracht. Dazu gehören ein Schmalganglager für palettenfähige Artikel, welches mit halbautomatischen Kommissionierstaplern bewirtschaftet wird sowie außerdem speziell auf die Lagerung von Lang- und Sperrgütern ausgelegte Lagerbereiche.

Eine weitere Steigerung der Lagerkapazitäten erzielt AMAZONE, indem im Rahmen der Planung die Lagerplatz-

dimensionen optimiert wurden. Um diese Optimierung vollumfänglich ausschöpfen zu können, ist die Qualität der Artikelstammdaten von großer Bedeutung. So wird im Wareneingang durch einen halbautomatischen Prozess zur Erfassung der Geodaten eine hohe Effizienz erzielt.

„Zu den wichtigsten Neuerungen gehört, dass AMAZONE die Aufträge künftig nicht mehr linear abwickelt, sondern zentral konsolidiert und parallel bearbeitet“, so Dirk Wohlgemuth. Durch diesen fein abgestimmten Prozess und die Kombination aus vollautomatischer Behälterbereitstellung aus dem AKL und manueller Kommissionierung können deutlich verbesserte Durchlaufzeiten und eine hohe Leistungsfähigkeit erreicht werden.

Der Neubau für die Produktionserweiterung in Bramsche steht inzwischen. Mit dem sukzessiven Umzug nimmt auch die neue AMAZONE Ersatzteillogistik in Leeden immer konkretere Formen an. „Damit ist unser Ersatzteilmanagement bestens aufgestellt, um das angestrebte Wachstum in Zukunft zu bewältigen und einen zuverlässigen Kundendienst zu gewährleisten“, ist Carolin Wiebusch-Rakonjac überzeugt. <<



© AMAZONEN-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG

links: Lagerbestand, Verfügbarkeit, Service und Kosten – die Ersatzteillogistik für Landmaschinen-Riesen wie den Pantera 4502 von AMAZONE im Griff zu haben, ist eine große Aufgabe.

Nach einer gelungenen Messepräsenz im letzten Jahr reist das Expertenteam von Pierau Planung auch 2020 vom 31. März bis zum 1. April wieder nach Coventry, Großbritannien und präsentiert sich dort auf der IntraLogistEX. Auf der national größten jährlichen Veranstaltung für die IntraLogistik-Branche steht unser Expertenteam interessierten Besuchern Rede und Antwort zu allen Fragen rund um IntraLogistik und Projektmanagement: Björn Brunkow, Ric Nuttall und Philip Greatrix sind in der Ricoh-Arena an unserem Stand 612 für Sie da.

**INTRALOGISTEX**  
31. März & 1. April 2020 - RICOH ARENA, COVENTRY UK

**PIERAU PLANUNG**

Besuchen Sie uns an Stand

**612**

[www.intralogistex.co.uk](http://www.intralogistex.co.uk)



# INTERNET RÜSTET SICH NEUEM RETOU FÜR

# STORES MIT RENSYSTEM WACHSTUM

Weiteres jährliches Wachstum um mehr als 20 Prozent – das ist das erklärte Ziel der Internetstores GmbH aus Stuttgart/Baden-Württemberg. Das zur Signa Holding gehörende Unternehmen betreibt 40 Onlineshops und versendet Bike- und Outdoor-Artikel in 14 Länder Europas. Damit die Logistik mit dem Unternehmenserfolg mithalten kann, wurde Pierau Planung mit der Entwicklung eines umfassenden Konzepts zur Erweiterung der Kapazitäten beauftragt, das bis 2022 sukzessive umgesetzt wird. Im aktuellen Projektschritt wird ein innovatives Retourensystem für die effiziente Abwicklung von Fahrradzubehör und -reifen am Standort Untertürkheim eingeführt.

Mit seinen rund 900 Marken und 100.000 Produkten im Sortiment ist das E-Commerce Unternehmen Internetstores seit Jahren auf Wachstumskurs: Im Logistikzentrum in Esslingen sind immer wieder Investitionen in Optimierungsmaßnahmen erfolgt – zuletzt in eine automatische Direktkommissionierung. „Inzwischen sind die vorhandenen Möglichkeiten in puncto Flächennutzung im Wareneingangsbereich und Produktivität der Retourenabwicklung ausgeschöpft“, erklärt Markus Knöllner, Head of Group Fulfillment & Logistics SIGNA Sports United. „Bereits für die kommenden Saisons benötigen wir kurzfristig höhere Produktivitäten in der Retourenabwicklung. Daher haben wir uns für eine entsprechende Lösung an unserem Standort Untertürkheim erneut Unterstützung des bewährten Teams von Pierau Planung geholt.“

## Effiziente Retourenbearbeitung für Fahrradzubehör und -reifen

Sofortige Kundenbuchung nach Eingang, schnellstmögliche Warenverfügbarkeit, Vergleichbarkeit der Qualität mit Neuware, Verwendung von Originalverpa-

# INTERNET — STORES



Das Internetstores Logistikzentrum in Esslingen/Baden-Württemberg.



© Internetstores GmbH

Lagernde Fahrradreifen in Esslingen. Künftig werden diese auf einem ursprünglich für die Textillogistik entwickelten modifizierten Hängefördersystem in der Halle transportiert.

kungen, Selektion von Artikeln ohne Bestand, beste Produktivität in der Bearbeitung – Kennzeichen moderner Retourenprozesse. „Für Internetstores haben wir gemeinsam mit der Firma Heber Fördertechnik und deren Partner Melkus Mechatronic bestehende Technologien zu einem innovativen, hocheffizienten Retourensystem weiterentwickelt“, erklärt Andreas Spitzki, Projektleiter bei Pierau Planung. „Für behälterfähige Artikel wurde unter dem Arbeitsnamen ‚E-BoxT‘ ein innovatives fahrerloses Transportsystem entwickelt. Zudem wurde für den Transport von Fahrradreifen ein ursprünglich für die Textillogistik entwickeltes Hängebahnsystem modifiziert.“

Ankommende Retouren werden automatisch geöffnet und an den Processing-Arbeitsplätzen nach Rework-Gruppen in Behälter sortiert. Die ‚E-BoxT‘-Geräte übernehmen den weiteren Transport zwischen den Arbeitsbereichen, beispielsweise zur weiteren Aufbereitung im Retouren-Rework Textil- und Hartwaren. Zudem lagern sie die Behälter in einem speziell konzipierten Horizontalspeicher ein und aus. Der autonome Transport und die Möglichkeit zur Zwischenlagerung führen zu einer entkoppelten, gleichmäßigen Auslastung der Arbeitsplätze und können bestimmte Warengruppen priorisieren. Die ‚E-BoxT‘-Geräte können die Behälter außerdem direkt auf die Fördertechnik in Richtung Lager aufgeben. So ist eine reibungslose Einbindung der

neuen Retourenstelle in die Bestandslogistik gewährleistet. Besonders reizvoll: Alle Bestandteile des neuen Retourensystems können modular eingesetzt und erweitert werden. So wird selbst bei wachsendem Retourenaufkommen eine hohe Skalierbarkeit sichergestellt. Thomas Petrovic, Head of Project Management Logistics Internetstores, war sofort von der Effizienz und Flexibilität der Lösung überzeugt und verdeutlicht: „Unsere Berechnungen haben ergeben, dass bei 120 hier zu leistenden Einfachspielen pro Stunde für ein konventionelles Retourensystem mit Fördertechnik 250 Antriebe notwendig wären. Mit dem ‚E-BoxT‘-System benötigen wir acht Fahrzeuge für dieses Resultat, erreichen finanzielle Einsparungen von 30 Prozent und senken deutlich den Energieverbrauch.“

In der neuen Retourenabwicklung wurden – wo sinnvoll – Arbeitsschritte automatisiert, beispielsweise bei der Folienverpackung und der Paketöffnung. Auch die Einrichtung der Arbeitsplätze wurde neu konzipiert und nach optimalen ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet: Ein augenfreundliches Beleuchtungskonzept, ergonomische Höhenverstellbarkeit sowie eine eigene Temperaturregelung an jedem Arbeitsplatz sorgen für ein individuell ideales Arbeitsklima. „Durch eine optimale Arbeitsflächenlänge, die unnötige, verkürzte Schritte vermeidet, wird darüber hinaus eine deutliche Steigerung der Produktivität erreicht“, zeigt sich auch

Eduard Jesser, Head of Returns Internetstores, zufrieden. „Mithilfe dieser Maßnahmen erzielen wir größtmögliche Effizienz in der Bearbeitung, und die Artikel gelangen schnell in den Wiederverkaufsprozess.“

Ein Teil dieses innovativen Retourenkonzepts mit neu entwickeltem FTS, Transport von losen Textilteilen und den neuesten Arbeitsplätzen ist im Showroom von Pierau Planung zu besichtigen und kann mit eigenen Retouren ausprobiert werden. <<

## INTERNET — STORES

### QUICK FACTS

Mitarbeiter:	750
Länder erschlossen:	14
Multinationale Unternehmensstandorte:	4
Versichichte Pakete am Tag:	11.000
Fachhandelsmarken in Europa:	40
Stationäre Stores:	7
Service Partner:	160+

## Liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Jahren haben wir unsere Leistungen und unser Serviceangebot kontinuierlich immer weiter ausgebaut. Auf der Suche nach Möglichkeiten, unseren Kunden weitere Vorteile zu bieten und unsere internationale Präsenz zu verstärken, standen wir seit mehreren Jahren in intensivem Kontakt mit dem US-amerikanischen Unternehmen Fortna®, The Distribution Experts®. Nach intensiver Planung der weiteren Entwicklung beider Unternehmen nimmt unsere gemeinsame Zukunft jetzt konkrete Formen an. Daher möchten wir Sie mit diesem Schreiben persönlich informieren, dass mit Wirkung zum 1. Januar 2020 die Gesellschaftsanteile der Pierau Unternehmensberatung GmbH von Fortna® vollständig übernommen wurden. Das erklärte Ziel aller Beteiligten ist es, dass das bisherige Geschäft von Pierau Planung mit dem bewährten Team vor Ort unverändert erhalten bleibt und weiter wächst. Pierau Planung bringt in diese Geschäftsbeziehung ihre besondere Intralogistik-Expertise und einen zentralen Standort in Europa ein. Fortna® ergänzt dies durch ein erweitertes Serviceangebot, eine eigene Logistik-Software-Suite und die Kraft einer weltweit operierenden Organisation.

Unabhängig von der Übernahme durch Fortna® haben wir eine für 2020 anstehende Veränderung langfristig vorbereitet: Lothar Hättich wird unser Unternehmen zum 30. Juni verlassen. Nach 31 Jahren Betriebszugehörigkeit, in der er zunächst als Berater und dann als Geschäftsführer mit großem Engagement zur Weiterentwicklung und dem Erfolg von Pierau Planung beigetragen hat, verabschiedet er sich in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken Lothar Hättich für seinen unermüdlichen Einsatz und hoffen, dass wir noch über viele Jahre Urlaubsgrüße von den schönsten Orten der Welt von ihm erhalten werden!

Einen Nachfolger haben wir in den eigenen Reihen gefunden: Hubertus Dieckmann wird ab Juli 2020 zum dritten Geschäftsführer neben Arne Pierau und Björn

Brunkow ernannt. Vielen in der Branche wird unser neues Management-Mitglied durch seine 20-jährige Tätigkeit für Pierau Planung und seine vielen erfolgreich abgeschlossenen Projekte als Logistik- und insbesondere Logistik-IT-Planer bekannt sein. Für uns ist es ein Glück, die durch den Weggang von Lothar Hättich entstehende Lücke so gut füllen zu können. Durch diesen internen Generationswechsel stärken wir die Beständigkeit von Pierau Planung und bieten unseren Kunden einen weiteren sehr verlässlichen und kompetenten Ansprechpartner im Management.

Zusammengefasst: Für unsere Kunden ändern sich weder Ansprechpartner noch unsere Dienstleistungen. Zusammen mit Fortna® können wir ein deutlich breiteres Leistungsspektrum als bisher anbieten.

Wir verstehen, wenn Sie sich über diese Veränderungen ausführlich mit uns austauschen möchten – gerne stehen wir Ihnen daher persönlich, telefonisch oder auf der LogiMAT (wie gewohnt, Halle 1, Stand G59) zur Verfügung.

Herzliche Grüße



Dieses Kundenmagazin wird herausgegeben von:  
**Pierau Unternehmensberatung GmbH**  
Grotenbleken 33 · 22391 Hamburg · Deutschland  
Tel.: +49 40 606899-0  
E-Mail: [info@pierau-planung.de](mailto:info@pierau-planung.de)  
[www.pierau-planung.de](http://www.pierau-planung.de)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.  
Gestaltung: [www.zwart-design.de](http://www.zwart-design.de) · Katinka ter Heide

## IMPRESSUM

### Bestellung · Abbestellung · PDF-Version:

Möchten Sie die BATCHPOINT regelmäßig beziehen, als PDF erhalten oder lieber darauf verzichten? Dann kontaktieren Sie gerne Nicole Morganti und Herdis Seibt unter [marketing@pierau-planung.de](mailto:marketing@pierau-planung.de).